

Diakonie 
Württemberg



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Aus Liebe zum Nächsten



Hoffnung
für Osteuropa

27. Spendenaktion 2020

Senioren unterstützen

Pflegebedürftige Menschen werden in Georgien traditionell zuhause von der Familie versorgt. Doch immer mehr ältere Menschen sind einsam und werden sich selbst überlassen. Deshalb hat das Diakonische Werk der Lutherischen Kirche in Georgien einen häuslichen Pflegedienst gegründet. Elf Mitarbeitende versorgen mehr als 100 zu pflegende Menschen, kümmern sich um seelische und körperliche Nöte. Ohne Spenden ist es nicht möglich diesen Dienst anzubieten, da die staatlichen Zuschüsse nur einen Teil der Kosten decken.



Melo Natadze: „Ich kann alleine nicht mehr aus dem Haus gehen. Ich bin so dankbar, dass ihr Schwestern von der Diakonie uns alleinstehenden, den blinden, kranken und alten Menschen mit so viel Liebe und Wärme helft.“



Geflüchtete fördern

Die Ehren- und Hauptamtlichen in der Ökumenischen Werkstatt für Flüchtlinge NAOMI in Thessaloniki sind erleichtert: Die ersten Absolventinnen und Absolventen der Textil-Akademie finden Arbeit.

NAOMI stellt geflüchtete Menschen für die Produktion von Jacken, Taschen und T-Shirts ein und legt viel Wert auf faire Arbeitsbedingungen, auf qualitative und möglichst umweltfreundliche Produkte. „Hoffnung für Osteuropa“ unterstützt NAOMI seit der Gründung des Projektes.



Hardi aus Ghana: „In NAOMI, I had the opportunity to learn how to make clothes and meet new people. Now I can have hope and see that there is a future for me in Greece, because I have the chance to earn a living.“



Jugendlichen helfen

„Hoffnung ist die Kraft zur Veränderung“, so lautet das Motto der Jugendhilfe in der Diakonie Polen.

Wenn das Miteinander in der Familie gestört ist, finden Kinder, Jugendliche und ihre Familien therapeutische Hilfe im „Sonnenland“.

Hoffnung für Osteuropa unterstützt das Evangelische Diakoniezentrum „Sonnenland“ der Evangelisch-Augsburgerischen Gemeinde in Kattowitz.



Karolina im Gespräch mit Alicja, ihrer Therapeutin, erzählt: „Nach den Therapiegesprächen kann ich meine Gefühle besser einschätzen und verstehe die Sichtweise meiner Mutter viel besser. Gerne würde ich weiterhin mit meiner Mama an solchen Therapien teilnehmen.“



Kinder im Sterben begleiten

„Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun“, so lautet das Motto im Kinderhospiz des evangelischen Dr. Carl Wolff Vereins. Das Kinderhospiz nimmt bis zu 10 sterbenskranke Kinder auf. Neben der notwendigen medizinischen Betreuung finden Kinder mit lebensbedrohenden und lebensverkürzenden Erkrankungen und ihre Familien Herzenswärme, die sie in dieser schwierigen Zeit brauchen. Für die Wochen, die ihnen noch bleiben, wird das Hospiz ein Zuhause.



Darius mit der Kinderkrankenschwester Alexandra.



Hungernde speisen

Seit Jahren unterstützt die Diakonie Württemberg durch die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ die Evangelisch-Lutherischen Gemeinden in Samara und Togliatti in Russland. Die Schwerpunkte der Hilfe liegen auf der diakonischen Arbeit der Gemeinden mit behinderten Menschen, deren Familien sowie auf der Winterküche für wohnungslose Menschen. Drei Mal in der Woche wird eine warme Mahlzeit für Arme und Hungernde angeboten. Bis zu 60 Leute kommen täglich, um sich zu wärmen und zu essen. Die Hilfesuchenden schätzen es sehr, dass sich der warme Kellerraum in ihrem Stadtviertel befindet.



Hoffnung
für Osteuropa



*So bringt es eine Besucherin auf den Punkt:
„Hier ist es warm, ich bekomme zu essen und
fühle mich wohl.“*

27. Spendenaktion 2020

Aus Liebe zum Nächsten



Serbien

Familien stärken

Gordana J. ist Mutter von sieben Kindern in Lacarak in Serbien. EHO, die Partnerorganisation von „Hoffnung für Osteuropa“ in Serbien, unterstützt die neunköpfige Familie: Der Wohn- und Schlafraum der Familie wurde renoviert und die Kinder haben Schulsachen und Winterschuhe bekommen. Die Begleitung durch EHO bedeutet der Familie viel. Gemeinsam werden Perspektiven entwickelt und Familien auf ihrem Weg aus der Armut begleitet. Durch diese Hilfe und Wertschätzung erleben Familien wie die von Gordana J., dass es bei ihnen in Serbien tatsächlich eine Zukunft gibt.

Vielen Dank für das Interesse an der Spendenaktion „**Hoffnung für Osteuropa**“ Auf unserer Homepage diakonie-wuerttemberg.de/hoffnung finden Sie Projektbeispiele, erfahren mehr über unsere Kooperationspartner und haben die Möglichkeit per Lastschrift, mit Kreditkarte oder PayPal unsere Arbeit online zu unterstützen.

Beispiel: Die Evangelische Kirche A.B. in der Slowakei mit ihrer Diakonie.

Spenden an die EKAB und die Diakonie

Die Evangelische Landeskirche in Württemberg und die Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in der Slowakei (EKAB) blicken auf eine langjährige, formelle Partnerschaft zurück. Im Rahmen dieser Partnerschaft arbeitet das Diakonische Werk in Württemberg e.V. eng mit der Diakonie der EKAB zusammen. Die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ des Diakonischen Werkes in Württemberg ist in diese Partnerschaft eingebunden. Spendengelder für die Slowakei werden i.d.R. jeweils zu 50 Prozent an die Kirchengemeinden und zu 50 Prozent für die Diakonie aufgeteilt. Vom Umfang her sind diese Ausgaben durchschnittlich 1/3 der Gesamtspenden der württembergischen Aktion „Hoffnung für Osteuropa“.



Diakonie in der Slowakei

Hier erfahren Sie mehr über die Diakonie in der Slowakei und wie die Aktion HfO unterstützt.

[> Mehr erfahren](#)



Die EKAB in der Slowakei

Hier erfahren Sie mehr über die Evangelische Kirche A.B. in der Slowakei und wie die Aktion HfO die Kirche unterstützt.

[> Mehr erfahren](#)

www.diakonie-wuerttemberg.de/hoffnung

Telefonkontakt: 0711-1656-280
E-Mail: hfo@diakonie-wuerttemberg.de

Spendenkonto

Diakonisches Werk Württemberg
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart
Hoffnung für Osteuropa
Evangelische Bank
IBAN DE37 5206 0410 0000 4080 00
BIC GENODEF1EK1
Stichwort: HfO

Teilhabe stärken und
Ausgrenzung überwinden



Gott segne alle Gebenden und
ihre Gaben.

Dr. h. c. Frank Otfried July
Landesbischof der
Evangelischen Landeskirche
in Württemberg

Oberkirchenrat Dieter Kaufmann
Vorstandsvorsitzender des
Diakonischen Werks Württemberg